

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., falls auch Seite mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Restanten die Seite 60 Pfg. ...

Saale-Beitung. Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., der zweimonatigen Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befristung. ...

Nr. 486. Halle a. d. Saale, Montag den 16. Oktober 1893.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser unternimmt täglich Besichtigungen in die Schorf- fende und hört nach der Rückkehr in das Jagdschloß Hubertusshof Besuche.

Erfolg für die Getreidezölle.

Auch von national-liberaler Seite ist nützlich der Regierung der Rath gegeben worden, die Schwierigkeiten, welchen die Deckung der Mehrausgaben für die Militärvorräte auf einem anderen Wege als durch Erhöhung der Materialbeiträge be- gegnet, nicht überflüssig zu vermehren und vorläufig wenigstens auf eine Reichssteuer, deren Erträge den Einzelstaaten zu be- liebiger Verwendung überwiesen werden sollen, zu verzichten. ...

Des weiteren begehrt er die Erhöhung des Getreidezolles auf 5 M. als eine Kräfteprobe; diese Kräfteprobe aber sei nicht zu Gunsten des Staates ausgefallen: „Man hat den Bogen überspannt. Jede Ueberbannung des Bogens in Bezug auf Höhe für solche Gegenstände, die ein unentbehrliches Nahrungsmittel der großen Menge sind, steigt aber für den Staat eine große Gefahr in sich, das daraus ein und die handwerklichen Parteien richtet.“

Zum Schuldotations-Gesetz.

Eine recht überflüssige Mittheilung macht die „Nat. Kor.“ wie folgt: „Die Frage, ob in der nächsten Landtagssession ein Schuldotationsgesetz vorgelegt werden wird, scheint immer noch nicht entschieden. Doch wird man keine allzu- starken Hoffnungen hegen dürfen, daß die Sache schon in 10- 12- nächster Zukunft zur gesetzgeberischen Verhandlung kommt.“

Es infiziert im Centrumsklumpen.

Schweren Verdruss bereiten den Centrumsklumpen die Vor- gänge in dem Kampf zu getrennter Ermland. In dem öst- preussischen Wahlkreise Allenstein-Niell waren noch bei den letzten Landtagswahlen zwei Centrumskandidaten eintreffend gewählt worden. ...

lich empört über eine so unbedeutende Stimme sein. „Seit wann.“ fragt das allenfeindliche Centrumsbüro, „ist es erhört, daß ein Priester in dieser Weise die Gläubigen gegen ihre Seelsorger und den Bischof stimmt.“

Die Protestversammlungen gegen die neue Tabak- fabriksteuer werden sich. In Magdeburg waren am Freitag abend zahlreiche Fabrikanten, Händler usw. versammelt, welche einmüthig einen Protest beschließen gegen ein Gesetz, welches 1. die hochentworfene deutsche Tabakfabrikation in allen Theilen auf Schwere schädigt, 2. das für die Fabrikanten eine Quelle unerträglicher Verunsicherung aller Art sein würde, 3. das die Kleinindustrie mittelwichtig dem Ruin entgegenführt, 4. das eine Arbeiterzahl von 50,000 Köpfen brotlos mache, 5. das geradezu eine Prämie auf niedrige Löhne setze, 6. das einseitig nur die Interessen des deutschen Tabakbauers berück- sichtigt, 7. das den bedeutenden Rohstoffbedarf der Han- delsstädte untergrabe und 8. das die erhofften finanziellen Erträgnisse nicht bringen würde. ...

100 Pfa.

Die Frage nach einer einheitlichen Bezeichnung der Gewichtsmenge von 100 kg hat schon früher die Erwerbsfreie beschäf- tigt. Sie ist neuerdings durch die bekannte Aufforderung des Deutschen Handelstages zur Abwahl unter drei Bezeichnungen wieder angeregt worden. Wie die „Berl. Post.“ hören hat sich bereits eine ganze Anzahl wirtschaftlicher Vereinigungen mit diesem Antrage des Deutschen Handelstages beschäftigt und mehrere haben dabei der Bezeichnung „Doppelcentner“ den Vorzug gegeben. ...

Verschiedene Mittheilungen.

Die Dreiklassenvertheilung hat in der Stadt Königs- berg i. B. ergeben, daß in der ersten Abtheilung 620 statt früher

(Schonmal verboten.)

Die Schlacht bei Beaume la Rolande.

Der zweite Band von Fritz Hünig's: „Der Volks- Krieg an der Loire“ wird in diesen Tagen erscheinen. Durch freundliches Entgegenkommen der Verlagsbuchhandlung sind uns die Korrekturen dieses Werkes zur Verfügung gestellt worden, aus denen wir unseren Lesern eine der interessantesten Epochen aus jenen dramatischen Tagen an der Loire, die Schlacht bei Beaume la Rolande, vorführen möchten. Gerade diese Schlacht hat ein doppeltes Interesse; einmal weil hier ein gedenkwürdiges Heines Kämpfen Deutscher gegen eine vielsache Uebermacht kämpfte und siegte, und dann, weil, wie wir aus Hünig's Werk erfahren, dieser Sieg trotz viel- facher Unterlassungsünden der Armeen, insbesondere des Prinzen Friedrich Karl, erkämpft wurde, der hier eine ziemlich scharfe Kritik über sich ergehen lassen muß. ...

16. Regiment die Vertheidigung der ganzen Südwest- front des Südtisches Uferam. Raum hatte Hauptmann Hege seine Leute, die aus 5 verschiedenen Compagnien und Jäger der 57er und 16er bestanden, einiger- maßen geordnet und wohlüberlegte Anordnungen über die Feuerleitung getroffen, als sich auch schon die feindlichen Vor- gaben Drisc und Biomet, erstere von Westen, letztere von Süden, zum Sturm gegen den Kirchhof erhoben. ...

gewesen war, bemerkte man, nachdem die Jäger auf der ganzen Westfront des Kirchhofes die Einstellung des Feuers erreicht hatten: Ein unbeschreibliches Chaos schwebte in diesem Augenblick vor der Front; man sah höhere Offiziere zu Pferde die Mannschaften theils sammeln, theils aufhalten, um sie von neuem vorzubringen; es gab keine Schützen und Kolonnen mehr, sondern nur verschiedene unformige Haufen, aus denen unverständliche Laute herüberklangen, und in denen die Streiter mit sich und unter sich ringen schienen, ob sie vor oder zurück sollten. ...

Pfungstädter Bock-Ale, hell wie Pilsener, feinstes Tafelbier,
Pfungstädter Märzenbier, goldgelb, angenehmes Kneipbier,
Pfungstädter Kaiserbräu, Münchner Farbe, angenehmes Kneipbier,

empfeht in bekannter feiner Qualität in
 Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Bücher-
 an der Großen Ulrichstraße,
 Fernsprecher Nr. 238.

Schulbücher,
 alt und neu, billig bei
Ch. Graeger's
 Buch- und Antiqu.-Handlung,
 Schulgasse 8.



Fabrik von Wagenlaternen,
 Vernickeln und Reparieren derselben,
 Trensen, Candaren, Sporen
 und Geschirr-Beschlägen.
Fr. Schäfer, Halle a. S.,
 Dachritzgasse 2.

Selbstgef. Kinder-Wäsche,
 Ausstattung für Neugeborene
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 Minna Haase, Geilstraße 9.

Für 20 Mark
 fertigt bei Lieferung von Stoffen An-
 stalt unter Garantie taubelosen Stübes
 Rud. Podolski, Schneiderstr.,
 jetzt Gatschbornstr. 3, v. (an der Halle).

Thermometer,
 genau richtig zeigende Waare,
 empfiehlt in grösster Auswahl
 billigst
Otto Unbekannt,
 Werkstatt u. Lager für mathem.,
 physikalische und optische
 Instrumente,
 Kleinschmidten
 quervor.

Möbel, neu und gebraucht,
 aller Art, kauft man am billigsten
 Leibnizstr. 94, Rath's Hof.

Regenschirme.
 Das Neueste, Beste und Haltbarste in
 nur selbstgefertigter, solider Waare!
 in Zanella von 75 Pfg. an.
 Zum Schulanfang
Kinder-Regen-Schirme.
Fächer
 für jeden Geschmack und in jeder Preislage.
 Grösste Auswahl am Platze.
 Alle Neuheiten der Saison.
Franz Rickelt
 gegrt. 1854. Schirmfabrik gegrt. 1854.
 Kleinschmidten.

Jul. Blüthner's
Pianoforte - Magazin
 Pianino-Vermiethung.
 Affenholze Halle a. S., Poststr. 21, I.

Ich habe mich hier als
Rechtsanwalt
 niedergelassen.
 Hall e a/S., den 15. Okt. 1893.
Riecke, Rechtsanwalt,
 Rathhausgasse 2, I.

Folklinik für
Frauenkrankheiten 12-1
 Leipzigerstr. 8, I.
Dr. med. J. Geist.

Vertrauliche Mittheilungen
 über: Credit-, Geschäfts-, Pri-
 vat-, Familien- u. Vermögens-
 Verhältnisse auf alle Parteien der Welt
 ertheilt: **Beyrich & Grevo**
 Inhaber des Auskunfts-Bureaus
 „Vorsicht“ Halle a/S.,
 Leipzigerstr. 101.

Doppelte Buchführung!
 Einzel-Unterricht in doppelter
 Buchführung, Lamin. Rechnen u.
 nach bewährter Methode
Charlottenstr. 5 part.
 Sprechst. Nachmittags von 1-3 Uhr.

Privat-Unterricht
 für
Gymnasien u. Realschüler.

Nicht alle Schüler, welche in unteren
 oder mittleren Klassen des Gymnasiums
 oder der Realschule zurückerufen sind
 schlecht bezeugt, viele erreichen nur in-
 folge von Flüchtigkeit, Unleiß oder Un-
 anmerksamkeit das Ziel nicht. Häufig
 sind auch die Klassen zu überfüllt, so
 daß die Lehrer sich mit dem Einzelnen
 nicht eingehend genug beschäftigen können.
 Auch habe ich schon manche in höhere
 Klassen gebracht, denen alle Grund-
 lagen fehlten und die deswegen nicht
 vorwärts kamen, die aber gleichwohl
 nicht schlecht bezeugt waren, so daß
 sie nach Vertretung der Grundlagen
 in den Sprachen und der Mathematik
 immer mit zu den Besten gehörten.
 So wurde ein in der Obertertia des
 Gymnasiums zurückgebliebener Schüler
 in nur einem Jahre nach der Ober-
 secunda mit gutem Erfolge vorbereitet,
 zwei in der Quinta der Latina zurück-
 gebliebene wurden in nur einem Jahre
 nach der Untertertia des Stadtymu-
 nasiums mit gutem Erfolge und ein in
 der Sexta der Realschule zurückgebl.
 wurde in zwei Jahren nach der Unter-
 tercia der Latina ebenfalls mit gutem
 Erfolge vorbereitet. Von nicht zurück-
 gebliebenen Schülern wurde einer (seht
 Oberlehrer) in nur zwei Jahren von
 der Elementarschule weg nach der Unter-
 secunda des Gymnasiums, ein anderer,
 ebenfalls von der Elementarschule weg
 (seht stud. med.), in nur einem Jahre
 nach der Obertertia des Stadtymnasiums
 vorbereitet. Mit noch vielen anderen,
 deren Namen auf Wunsch angegeben
 werden, wurde ein gleiches Resultat
 erzielt. Beste Empfehlungen aus hiesigen
 höheren Real- und höheren Lehr-
 treifen. Auch Verbindungen mit vielen
 auswärtigen höheren Lehranstalten.
 Näheres **Gr. Steinstraße 33.**
 Schillerpenstionat. Def. auch Nachhülfe.

**Patent-, Muster-
 und Markensachen**
 erholden neu und real
 Brandt & Fude, Berlin NW. 6.

Ein alt. Kaufmann empfiehlt sich
 in seinen freien Stunden dem Dr. Ge-
 werbetreib. in schriftl. Arbeiten. Off.
 u. F. 2408 an die Exp. d. Bl. rd.

Caup-Unterricht
 ertheilt jeder u. kann in jeder Sprache u.
 in der Zeit A. Fröhe, Dreybanstr. 2111.

Gründl. Nachhülfestunden in allen
 Fächern, sowie Unterricht in Deutsch
 ertheilt ein erfahrener Lehrer im Silb-
 viertel, Nähe des Wolfenbueses. Derselbe
 führt für einen feiner Privatlehrer
 (Exakter der latein. Realsch.) einige
 Wächter behufs sicherer Vorbereitung
 zur Oberprüfung nach Latina. Off.
 bef. die Exp. d. Bl. unter 1250 B.

Serrenschagen
 werden gut ausgeführt, gerollt, ge-
 ändert **Wechslerhof 8, 10, 11.**

Schneiderin empfiehlt sich
 in und außer
 dem Hause. Gelegte Aufträge er-
 beten **Leibnizstraße 10, I.**

**Achtung für Kürschner
 und Händler.**

Ein Rollen guter moderner Stoff-
 Winter- und Sommer-
 Mäntel sehr billig abzugeben bei
A. Bock, Breslau, Wartenbergstr. 24.

**Herren-Filz- und
 Cylinder-Hüte**
 deutscher, englischer und mexicaner Fabrikate.
Habig - Hüte
 empfiehlt
Christian Voigt.

Billig und gut
 kauft man bei
A. Lustig, am Markt.
 Zur Winterseason
 treffen täglich neue elegante Sachen ein und verkaufe schöne
Damenjackets (schon von 7 Mark an).
Herbstmäntel
 gebe ich, um damit zu räumen, unter Einkaufspreis ab.
 Desgleichen empfehle fertige, gut sitzende
Paletots u. Anzüge für Herren u. Knaben
 in nur dauerhaftester Qualität, ebenso
**Flanell, Lama u. andere Wollfachen,
 Feinwand, Bettzeug, Bett- u. Tischdecken etc.**

**Nähmaschinen aller Systeme, Wäscherollen, Wasch- und Bring-
 maschinen, Geld- und Dokumenten-Schränke und Kassetten.**
 Beste Fabrikate, empfiehlt unter fachmännischer mehrjähriger realer Garantie
F. Lauenroth, Geißstraße 16, neben der Adler-Apotheke.
 Die sogenannten Berliner Nähmaschinen für 50 M. sind bei mir auch zu haben.
 Verkauf von Ersatztheilen u. Uentheil für Nähmaschinen, wie Nadeln u. Delle etc.
 Reparaturen an Nähmaschinen werden in eigener Werkstatt gut u. billig ausgeführt.

Echtes Porter u. Ale
 vorzügliches Märzenbräu,
 von Barclay, Perkins & Co. und Bass & Co.
 in London.
 Bei Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 35 Pfg.
 General-Depot bei
Julius Bethge, Leipzigerstr. 5.
 Für den Einzelgehalt verantwortlich: B. Röhl in Halle.

Montag den 16. d. beginnt der **Winterverkauf** des Ad. Walter'schen Lagers.

Dr. med. Lahmann's
Reform-Baumwoll-Unterkleidung
 ist die
 Bewährteste, Gesündeste, Haltbarste &
 daher Billigste aller Unterkleidungen
 sowohl für den Sommer (leichte Waare) als auch für den Winter
 (schwere Waare). Sie hat alle Vorzüge von Woll-, Leinwand
 und Seide, nicht aber deren Nachteile. Sie kühlt nicht, hitzt nicht,
 reizt nicht, läßt nicht ein etc.
 nur echt wenn aus der alleinigen
 concessionirten Fabrik von **nur echt**
H. Heinzelmann in Reutlingen
 und mit dieser Schutzmarke.
 Niederlage an allen größeren
 Plätzen. Prospekte &
 Proben gratis & franco.
 Man hüte sich vor den vielen minderwertigen Nach-
 ahmungen, welche unter System Lahmann
 Reformhemden etc. verkauft werden.